



**Deutsche  
Rentenversicherung**

Rheinland

# Geschäftsbericht 2022



**Als rheinischer Regionalträger sind wir zu Recht stolz darauf, ein Teil der Erfolgsgeschichte der Deutschen Rentenversicherung zu sein und unseren Teil dieser Geschichte an Rhein und Ruhr mitgeschrieben zu haben. Wir möchten Sie einladen, sich in diesem Rechenschaftsbericht ein Bild von den Leistungen der Deutschen Rentenversicherung Rheinland zu machen.**

Inhalt	
Vorwort	2
Profil	
Wer wir sind	3
Nachwuchswerbung	5
Berufsförderungswerk (BFW) Oberhausen	6
Namen des Hauses	7
Vertreterversammlung	7
Ausschüsse	7
Vorstand	9
Versichertenälteste	10
Organisation	15
Standorte	16
Service-Zentren und Untersuchungszentren	17
Berufsförderungswerke	19
Berufliche Trainingszentren	19
Kliniken	19
Statistik	27

Impressum	4
-----------	---



Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

das Jahr 2022 war herausfordernd, krisenreich und auch für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland schwierig. Angesichts unerwarteter wirtschaftlicher und sozialer Anforderungen an Staat und Gesellschaft, die unsere Sozialsysteme vor zahlreiche Prüfungen stellten, dürfte es für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes eine beruhigende Erkenntnis sein, dass die Finanzen der Deutschen Rentenversicherung im Berichtsjahr äußerst stabil geblieben sind. Die Rentenversicherung ist auch in der Krise finanziell gut ausgestattet. Grund dafür ist die größte Zahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter, die Deutschland je hatte. Durch sie fließen Beiträge stabil in die Rentenkasse.

Daraus folgt, dass die Menschen in unserem Land die Rentenversicherung in Zeiten von Rezession und Inflation als Anker wahrnehmen. Das ist auch das Ergebnis einer repräsentativen Befragung durch das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) im Dezember 2022.

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland arbeitet täglich daran, dass Sie uns Ihr Vertrauen auch weiterhin schenken. Zum Beispiel, indem wir es ihnen leicht machen, mit uns in Kontakt zu treten. Im Berichtsjahr ging nach einer Testphase die Videoberatung an den Start. Seit Juli können Sie aus dem In- oder dem Ausland mit einer der 200 Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sprechen. Persönlich – und dennoch kontaktlos.

Mit unseren modernen Beratungsangeboten möchten wir auch Jugendliche erreichen. Als Beitragszahler von morgen sollen sie frühzeitig für die Themen Rente und Altersvorsorge sensibilisiert werden. Enorm wichtig sind junge Leute für uns aber auch aus einem anderen Grund: Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ist in ihrer Branche einer der größten Düsseldorfer Ausbilder. Wir bilden Spezialistinnen und Spezialisten in Sachen Rente aus. Der derzeitige Nachwuchsmangel stellt jedoch auch unser Recruiting vor neue Herausforderungen. Um doch noch die von unserem Vorstand beschlossene Zahl von rund 100 Nachwuchskräften gewinnen zu können, war im Jahr 2022 erstmals ein besonderes Maßnahmenpaket nötig. Davon lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Mit diesem Geschäftsbericht möchten wir Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, geschätzte Versicherte und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Rheinland, unser Haus, seine Namen und seine Leistungen näherbringen. Diese Leistungen konnten wir nur mithilfe unserer treuen und fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen. Bei ihnen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Holger Baumann  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung

Karen Perk  
Mitglied der  
Geschäftsführung

Dirk Mentzner  
Mitglied der  
Geschäftsführung

## Profil Wer wir sind



**Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland mit Sitz in Düsseldorf ist Ansprechpartner für die Kundinnen und Kunden der gesetzlichen Rentenversicherung in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln. Sie zahlt monatlich rund 1,31 Millionen Renten aus, davon rund 196.100 ins Ausland in 125 Länder. Sie ist Verbindungsstelle zu den Ländern, Belgien, Chile, Israel, Spanien und Uruguay.**

Für die Beratung unserer Kundinnen und Kunden unterhalten wir Service-Zentren an zwölf Standorten im Rheinland. Die medizinische Rehabilitation – auch Leistungen zur Teilhabe genannt – erfolgt überwiegend in sechs eigenen Rehabilitationskliniken. Hauptgesellschafter ist die Deutsche Rentenversicherung Rheinland bei einer weiteren Klinik, die sie gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen trägt.

Für die berufliche Rehabilitation der Versicherten, die auch Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben heißt, ist der Düsseldorfer Rentenversicherer Mitglied im Verein Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk. Dieser Verein betreibt je zwei Berufsförderungswerke und Berufliche Trainingszentren, und zwar in Oberhausen und in Dortmund.

### **Selbstverwaltung – Ein Stück Demokratie**

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ist eine Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts mit Vertreterversammlung und Vorstand. Diese beiden Gremien sind zu gleichen Teilen besetzt mit ehrenamtlich tätigen Vertreterinnen und Vertretern von Versicherten sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern.

Vieles in der Rentenversicherung ist gesetzlich geregelt: Wer als Mitglied in die Rentenkasse einzahlt, wem Leistungen zustehen und in welcher Höhe. Wie aber Gesetze umgesetzt und Beiträge so wirtschaftlich wie möglich verwaltet werden, das entscheiden die Versicherten und Arbeitgeber selbst: durch ihre Interessenvertreterinnen und -vertreter, die Mitglieder unserer Selbstverwaltung. In Zeiten, in denen die Menschen unseres Landes mehr Beteiligung an staatlichen Entscheidungen fordern, bietet ihnen die Selbstverwaltung ein Stück gelebter Demokratie.

Wie sich die Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland zusammensetzt, finden Sie ab [Seite 7](#).

### **Geschäftsführung**

Für die laufenden Verwaltungsgeschäfte zeichnet eine hauptamtlich tätige Geschäftsführung verantwortlich, mit Holger Baumann im Vorsitz. Mitglieder der Geschäftsführung sind außerdem Karen Perk und Dirk Mentzner.

## UN-BRK

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland bekennt sich zu den Zielen der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, abgekürzt: UN-BRK. Diese Konvention zielt auf den wertschätzenden Umgang von Behinderten und Nichtbehinderten miteinander, einen Umgang ganz ohne Grenzen, und zwar in allen Bereichen der Gesellschaft: Alle Menschen sollen gleichberechtigt miteinander leben.

Zur Umsetzung der UN-BRK hat die Deutsche Rentenversicherung Rheinland gemeinsam mit den anderen Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung das Aktionsprogramm „Vielfalt durch Reha“ auf den Weg gebracht. Das Programm beschreibt, welche Schritte für eine angestrebte Inklusion getan werden müssen: Als wichtigste Voraussetzung sollen sich sowohl die Versicherten als auch die Beschäftigten in den Gebäuden der Deutschen Rentenversicherung Rheinland behinderungsfrei bewegen können. Eine individuelle, behinderungsgerechte und barrierefreie Beratung der Kundinnen und Kunden über das Leistungsspektrum gehören unbedingt dazu. Das im November 2020 beschlossene zweite Aktionsprogramm „Vielfalt durch Inklusion“ setzt diesen Gedanken fort.

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland versteht die praktische Umsetzung des Inklusionsgedankens als eine dauerhafte Herausforderung für alle Bereiche ihres Hauses.

## IMPRESSUM

Deutsche Rentenversicherung Rheinland | Königsallee 71, 40215 Düsseldorf | Telefon: 0211 937-0  
E-Mail: [post@drv-rheinland.de](mailto:post@drv-rheinland.de) | [www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de) |  
Servicetelefon: 0800 1000 480 13

Redaktion: Referat Presse und Information | Deutsche Rentenversicherung Rheinland  
Francesco Fronholt (verantwortlich), Martina Reinhard  
Fotos: Archiv Deutsche Rentenversicherung Rheinland | Druck: NOW IT GmbH



### **Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ist von der demografischen Entwicklung gleich mehrfach betroffen:**

Altersbedingt verlassen viele erfahrene Rentenfachleute das Haus - gleichzeitig steigen die Rentenantragszahlen der Versicherten und damit die Arbeitsmengen. Demografiebedingt ist auch die Zahl junger Bewerberinnen und Bewerber rückläufig.

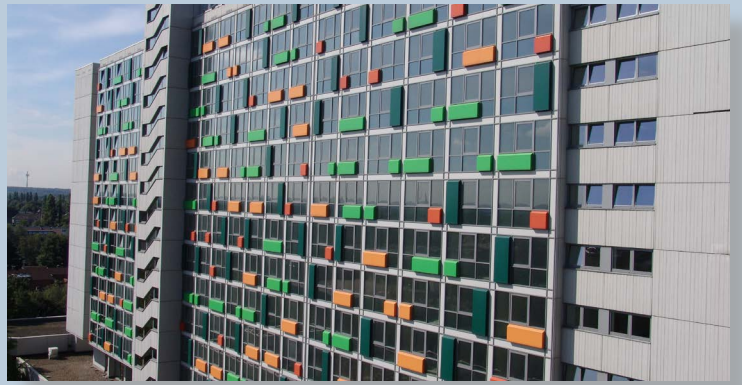
Zwar hatten sich im Berichtsjahr genügend angehende Studierende für ein duales Studium zum Bachelor of Laws/Rentenrecht bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland entschieden. Doch so viele wie noch nie sagten im Sommer des Berichtsjahrs wieder ab. Darum war das Zustandekommen eines neuen Bachelor-Kurses gefährdet.

Um dennoch im September einen neuen Kurs starten zu können, ging unser Haus im Juli 2022 in die Recruiting-Offensive: Um Studierende wurde mit Werbespots im Lokalradio geworben und beim Streamingdienst „Spotify“, durch Anzeigen in den Düsseldorfer Tageszeitungen, Werbeplakaten in den Düsseldorfer Straßenbahnen und einer Annonce bei Google. Auch in den Service-Zentren wurde mit Plakaten auf die freien Studienplätze aufmerksam gemacht.

Das hauseigene Intranet wurde als Plattform für die Nachwuchswerbung genutzt. Mit einem Aufruf an Mitarbeitende, im Familien- und Bekanntenkreis junge Leute zu einer Bewerbung bei uns zu ermutigen. Das Ergebnis der intensiven Bemühungen im Juli konnte sich sehen lassen: Bis Monatsende waren knapp 70 Bewerbungen eingegangen, sodass alle freien Bachelor-Studienplätze noch belegt werden konnten. Der Kurs konnte darum mit 31 Studierenden im September 2022 beginnen.

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig ein offensives Recruiting angesichts der aktuellen Situation auf dem Ausbildungsmarkt geworden ist. Auf Nachfrage erklärten etliche neue Bewerberinnen und Bewerber, ihnen sei das Ausbildungs- und Studienangebot der Deutschen Rentenversicherung Rheinland vorher nicht bekannt gewesen. Die Nachwuchsgewinnung und auch die Bindung dieser hochqualifizierten jungen Leute an das Unternehmen wird auch in Zukunft eine Herausforderung für unser Haus sein.

## Berufsförderungswerk (BFW) Oberhausen



### **Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ist Mitglied im Verein Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk. Dieser Verein betreibt das BFW Oberhausen.**

Seit fast 45 Jahren bringt das Berufsförderungswerk (BFW) Oberhausen Menschen wieder in Arbeit. Damit erfüllt es einen wichtigen Auftrag für die Rentenversicherung.

Wer aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, dem bietet das Berufsförderungswerk (BFW) Oberhausen eine neue Chance mit einer beruflichen Rehabilitation oder „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“. Das BFW in Oberhausen an der Bebelstraße 56 ist einer der führenden Anbieter in Nordrhein-Westfalen.

Über 30 Qualifizierungsberufe werden in Oberhausen angeboten. Es sind kaufmännische, soziale und Verwaltungsberufe, technische und handwerkliche Berufe sowie IT-Berufe. Seit Anfang 2022 ergänzt die Integrationsmaßnahme OpTI („Orientierung.praktisches Training.Integration“) das Angebot des BFW und bietet Wege für Menschen, die aufgrund ihrer individuellen Situation keine Qualifizierung absolvieren möchten oder können. Immer wieder passt das BFW sein Ausbildungsangebot an die modernen Erfordernisse der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes an und arbeitet eng mit Unternehmen in seiner Region zusammen. Von dieser Kooperation haben die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden stets profitiert. Sogar im Corona-Jahr 2020 konnte ein Vermittlungsergebnis von 88 Prozent erzielt werden. Im Berichtsjahr wies das BFW Oberhausen die höchste Vermittlungsquote aller NRW-Berufsförderungswerke auf. Diese Menschen schafften den Wiedereinstieg – entweder in den Umschulungsberufen oder in einem verwandten Beruf.

Das Besondere am BFW ist eine ganzheitliche Betreuung und Förderung: Ein Team aus Ärzten, Psychologen und Integrationssteuerern begleitet die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden während der Umschulung und unterstützt sie dabei, die Weichen für eine erfolgreiche Rückkehr ins Berufsleben zu stellen. Angebote der Gesundheitsförderung und Stärkung individueller Schlüsselkompetenzen sind ebenso Teil der Betreuung – und fördern nicht nur die berufliche Integration der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, sondern helfen ihnen, dauerhaft im Beruf zu verbleiben. Das BFW Oberhausen leistet darum einen entscheidenden Teil der Reha-Arbeit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland.

## Namen des Hauses



## Vertreterversammlung

### Vertreter der Versicherten

Winfried Fockenbergl (im Vorsitz)  
Reiner Baars  
Rita Conrads-Mengewein  
Bernhard Cwiklinski  
Lothar Dröse  
N.N.  
Dieter Hillebrand  
Andreas Koch  
Josef-Franz Krettek  
Giovanna Lombardo  
Wolfgang Lütz  
Carsten Ohm  
Detlef Steinfeld  
Brigitte Vormelker  
Bodo Wilms

### Vertreter der Arbeitgeber

Dr. Hermann Peter Wohlleben (im Vorsitz)  
Sigrid Andres  
Sabine Arnold  
Martina Baptist  
Henning Brandes  
Marlene Dosch  
Gabriele Dreier-Heitfeld  
Christopher Missling  
Sabine Müller  
Jörg Ottemeier  
Marc Peschel  
Wolfgang Reß  
Peter Schlüter  
Wolfgang Schmitz  
Karin Schönberger

## Ausschüsse

### Haushaltsausschuss

#### Gruppe der Versicherten

Dieter Hillebrand (im Vorsitz)  
Lothar Dröse  
Gero Schneider  
Brigitte Vormelker

#### Gruppe der Arbeitgeber

Gabriele Dreier-Heitfeld (im Vorsitz)  
Sabine Arnold  
Christopher Missling  
Peter Schlüter

### Rechnungsprüfungsausschuss

#### Gruppe der Versicherten

Michael Polacek (im Vorsitz)  
Reiner Baars  
Rita Conrads-Mengewein  
N.N.

#### Gruppe der Arbeitgeber

Wolfgang Reß (im Vorsitz)  
Walter Dohr  
Marc Peschel  
Wolfgang Schmitz



## Widerspruchsausschüsse

### Vertreter der Versicherten

Jörn Arnold  
Reiner Baars  
Rita Conrads-Mengewein  
Bernhard Cwiklinski  
Lothar Dröse  
Wilhelm Herrmann  
Klaus Jasik  
Josef-Franz Krettek  
Giovanna Lombardo  
Peter Nießen  
N.N.  
Michael Polacek  
Gero Schneider  
Detlef Steinfeld  
Günter Zirbi

### Vertreter der Arbeitgeber

Sabine Arnold  
Hilmar Breuer  
Jochen Brüggemann  
Walter Dohr  
Axel Eckartz  
Rolf J. Hanel  
Sabine Müller  
Marc Peschel  
Jürgen Pleuß  
Wolfgang Schmitz  
Karin Schönberger  
Ulrich C. F. Schütz  
Stefan Siegmund  
Dominik Simons  
Jutta Willach

# Vorstand

## Versichertenvertreter



**Dr. Sabine Graf**  
(Vorsitz)  
aus  
Düsseldorf



**Michael Foitlinski**  
aus  
Geldern



**Wilhelm Germuth**  
aus  
Duisburg



**Klaus Arens**  
aus  
Mülheim/  
Ruhr



**Ursula Röhrig**  
aus  
Köln



**Joachim von Styp**  
aus  
Leverkusen

## Arbeitgebervertreter



**Rolf Zimmermanns**  
(Vorsitz)  
aus  
Mönchengladbach



**Heinrich Ester**  
aus  
Dortmund



**Michael Grütering**  
aus  
Dorsten



**Dr. Claudia Picker**  
aus  
Langenfeld



**Ernst-Günther Schöps**  
aus  
Kerken



**Dr. Ralf Sibben**  
aus  
Krefeld

# Versichertenälteste

## Regierungsbezirk Düsseldorf

Stadt Düsseldorf

Büttner, Renate  
Gellertstraße 1  
40237 Düsseldorf

Stadt Düsseldorf

Krettek, Josef-Franz  
Kamillianerstraße 9  
41464 Neuss

Stadt Düsseldorf

Noack, Sven  
Dohrstraße 51  
41334 Nettetal

Stadt Düsseldorf

Sievers, Jörg  
An het Hagelkruys 73  
47608 Geldern

Stadt Düsseldorf

Spelter, Joachim  
Robert-Stolz-Straße 31  
40470 Düsseldorf

Stadt Duisburg

Germuth, Wilhelm  
Am Helpoot 16  
47178 Duisburg

Stadt Duisburg

Heimes, Christa  
Grenzstraße 189 a  
47198 Duisburg

Stadt Duisburg

Schoofs, Paul  
Lindenallee 35  
47229 Duisburg

Stadt Duisburg

Schulz, Bernard  
Raiffeisenstraße 61f  
47259 Duisburg

Stadt Essen

Elm, Rüdiger  
Am Gemeindebusch 32a  
45277 Essen

Stadt Essen

Cwiklinski, Bernhard  
Brigittastraße 6  
45130 Essen

Stadt Essen

Herrmann, Wilhelm  
Asbeckstraße 29  
45356 Essen

Stadt Essen

Koppers, Peter  
Peterstraße 16  
46049 Oberhausen

Stadt Essen

Maaßen, Heinz  
Bergheimer Straße 77  
45359 Essen

Stadt Krefeld

Goebels, Axel  
Greifswalder Straße 3  
40668 Meerbusch

Stadt Krefeld

Henn, Norbert  
Im Dahlacker 34  
46519 Alpen

Stadt Mönchengladbach

Najemnik, Monika  
Untere Straße 143  
41068 Mönchengladbach

Stadt Mönchengladbach

Schade, Gerhard  
Stationsweg 87  
41068 Mönchengladbach

Stadt Mülheim/Ruhr  
Eckenbach, Paul  
Kirkesweg 14  
45481 Mülheim/Ruhr

Stadt Mülheim/Ruhr  
Lemler, Götz  
Kanalstraße 19  
45479 Mülheim

Stadt Oberhausen  
Priester, René  
Förenkamp 7a  
46238 Bottrop

Stadt Oberhausen  
Schlawa, Horst-Dieter  
Schenkendorfstraße 71  
46047 Oberhausen

Stadt Remscheid  
Heibeck, Dirk  
Alleestraße 110  
42853 Remscheid

Stadt Remscheid  
Mores, Annette  
Ehringhausen 49  
42859 Remscheid

Stadt Solingen  
Dinger, Hans-Helmut  
Rölscheider Straße 59  
42657 Solingen

Stadt Solingen  
Kaya, Emine  
Flurstraße 27  
42651 Solingen

Stadt Wuppertal  
Drost, Wolfgang  
Goetheplatz 10  
42327 Wuppertal

Stadt Wuppertal  
Herrmann, Ulf-Achim  
Friedrichshöhe 5  
42369 Wuppertal

Stadt Wuppertal  
Michalski, Rosemarie  
Heinrich-Böll-Straße 173  
42277 Wuppertal

Kreis Kleve  
Bleek, Heinrich  
Leeger-Weezer-Weg 57  
47574 Goch

Kreis Kleve  
Börgers, Bernd  
Kämperdick 37  
46459 Haldern Rees

Kreis Kleve  
Hinkelmann, Christian  
Hopfenweg 1  
47638 Straelen

Kreis Kleve  
van Brackel, Leo  
Marienblum 20  
47546 Kalkar

Kreis Kleve  
Wennekers, Rolf  
Hoffmannallee 89  
47533 Kleve

Kreis Mettmann  
Lukas, Jürgen  
Kunkelsberg 26  
45239 Essen

Kreis Mettmann  
Marcinkowski, Marian-Josef  
Clarenbachweg 12  
40724 Hilden

Kreis Mettmann  
Röhricht, Werner  
Fliederweg 14  
40699 Erkrath

Kreis Mettmann  
Schick, Hans-Joachim  
Am Altenhof 25a  
40883 Ratingen

Rhein-Kreis Neuss  
Lützenrath, Werner  
Schwiddenhofstraße 14a  
41542 Dormagen

Rhein-Kreis Neuss  
Nöhre, Petra  
Dechant-Hess-Straße 33  
41468 Neuss

Rhein-Kreis Neuss  
Rosemann, Eckart  
Haydnstraße 11a  
41564 Kaarst

Rhein-Kreis Neuss  
Wynands, Frank  
An der Siedlung 8  
41363 Jüchen

Kreis Viersen  
Bolten, Edmund  
Lüttelforster Straße 21  
41366 Schwalmtal

Kreis Viersen  
Hegenberg, Raimund  
Von-Behring-Straße 33  
47906 Kempen

Kreis Viersen  
Thevessen, Bettina  
Elsa-Brandström-Straße 16  
41747 Viersen

Kreis Wesel  
Baars, Reiner  
Weygoldstraße 20  
47441 Moers

Kreis Wesel  
Bellmann, Marion  
Berghsweg 22  
47638 Straelen

Kreis Wesel  
Kontor, Detlef  
Vossundern 23  
46244 Bottrop

Kreis Wesel  
Steinfeld, Detlef  
In de Weyenhorst 41  
47608 Geldern

## Regierungsbezirk Köln

### Stadt Aachen

Ahn, Detlef  
Scherbstraße 53  
52072 Aachen

### Stadt Aachen

Kohl, Franziska  
Grachtstraße 2a  
52076 Aachen

### Stadt Aachen

Motter, Frank  
Schneidmühle 61  
52222 Stolberg

### Stadt Bonn

Kir, Mehmet  
Büchelgarten 48  
53225 Bonn

### Stadt Bonn

Schöntube, Rainer  
Anton-Mönch-Straße 7  
53501 Grafenschaft

### Stadt Bonn

Zimmer, Wilfried  
Carl-Duisberg-Straße 73  
53121 Bonn

### Stadt Köln

Feles, Frank  
Godorfer Straße 16  
50997 Köln

### Stadt Köln

Issi, Serif  
Ürziger Straße 1  
50969 Köln

### Stadt Köln

Müller, Ralf  
Cecilienstraße 8  
53773 Hennef

### Stadt Köln

Schneider, Peter  
Simrockstraße 70  
50823 Köln

### Stadt Köln

Schormann, Dieter  
Syltstraße 11  
40468 Düsseldorf

### Stadt Köln

Ueresin, Kamil  
Sieversstraße 20  
51103 Köln

### Stadt Leverkusen

Radcke, Ernst-Otto  
Sandstraße 51  
51379 Leverkusen

### Stadt Leverkusen

Schlupp, Günter  
Hitdorfer Straße 148  
51371 Leverkusen

### Kreis Aachen

Goldin, Karl-Heinz  
Waldstraße 48  
52249 Eschweiler

### Kreis Düren

Alfes, Siegmар  
Pfarrer-Ossemann-Straße 9  
52379 Langerwehe

### Kreis Düren

Hupp, Johannes  
Holter 5A  
53937 Schleiden

### Kreis Düren

Müller, Jürgen  
Austraße 75  
52382 Niederzier

Kreis Düren  
Nießen, Peter  
Ketteler Straße 53  
52353 Düren

Rhein-Erftkreis  
Bensch, Hans-Kurt  
Villestraße 3  
50321 Brühl

Rhein-Erftkreis  
Puth, Bernd  
Wilhelm-Busch-Straße 2  
50389 Wesseling

Rhein-Erftkreis  
Schmidt, Katja  
Maarstraße 25  
50189 Elsdorf

Rhein-Erftkreis  
Schmitz, Johann  
Karlstraße 17  
53919 Weilerswist

Kreis Euskirchen  
Hoch, Jürgen  
Disternicher-Torwall 14  
53879 Euskirchen

Kreis Euskirchen  
Kurth, Martin  
Auf dem Bongart 12  
53925 Kall

Kreis Euskirchen  
Mörsch jr., Franz Josef  
Stephanusstraße 96  
53909 Zülpich

Kreis Euskirchen  
Rother-van Bebbber, Marie Luise  
Weingartzgarten 5  
53909 Zülpich

Kreis Heinsberg  
Deußen, Inge  
Am Krähenwald 11  
52525 Heinsberg

Kreis Heinsberg  
Willms, Johannes  
Ochsenbend 8  
41836 Hückelhoven-Rurich

Oberbergischer Kreis  
Baltres, Nicole  
Südring 9  
51647 Gummersbach

Oberbergischer Kreis  
Dörr, Heinz  
Poststraße 23  
51766 Engelskirchen

Oberbergischer Kreis  
Kallweit, Katja  
Benrother Straße 4  
51588 Nümbrecht

Oberbergischer Kreis  
Schoppmann, Hans-Peter  
Bitzenweg 47  
51674 Wiehl

Rheinisch-Bergischer-Kreis  
Gondolf, Ernst-Walter  
Alter Sportplatz 3  
51491 Overath

Rhein-Sieg-Kreis  
Geus, Rudolf  
Unterstraße 134  
53859 Niederkassel-Rheidt

Rhein-Sieg-Kreis  
Kunz, Viktor  
Ankerstraße 11  
53757 Sankt Augustin

Rhein-Sieg-Kreis  
Klaßmann, Hans-Peter  
Freiburger Weg 35  
53844 Troisdorf

Rhein-Sieg-Kreis  
Reusch, Peter  
Herseler Weg 16  
53347 Alfter

# Organisation

## Vertreterversammlung

Arbeitgebervertreter

Versichertenvertreter

Dr. Hermann Peter Wohlleben  
Vorsitzender

Winfried Fockenberg  
Vorsitzender

## Vorstand

Arbeitgebervertreter

Versichertenvertreter

Rolf Zimmermanns  
Vorsitzender

Dr. Sabine Graf  
Vorsitzende

## Geschäftsführung

Holger Baumann  
Vorsitzender

Karen Perk

Dirk Mentzner



## Referate/Bereiche

Selbstverwaltung  
Michael Guski

Betriebsärztlicher Dienst  
Dr. Margarita Voigt

Arbeitssicherheit  
Dr. Dieter Stäben

Presse und  
Information  
Francesco Fronholt

Interne Revision  
N. N.

Betriebliches  
Gesundheitsmanagement  
N. N.

Datenschutz und IT-Sicherheit  
N. N.

## Abteilungen

Verwaltung  
Monika Backes

Versicherung, Rente und  
Rehabilitation (dezentral)  
Ulrich Schröder

Betriebswirtschaftliche  
Steuerung  
Dr. Christina Adam

Gebäudemanagement  
Michael Luse

Versicherung, Rente und  
Rehabilitation (zentral)  
Ulrich Schröder

## Interessenvertretungen

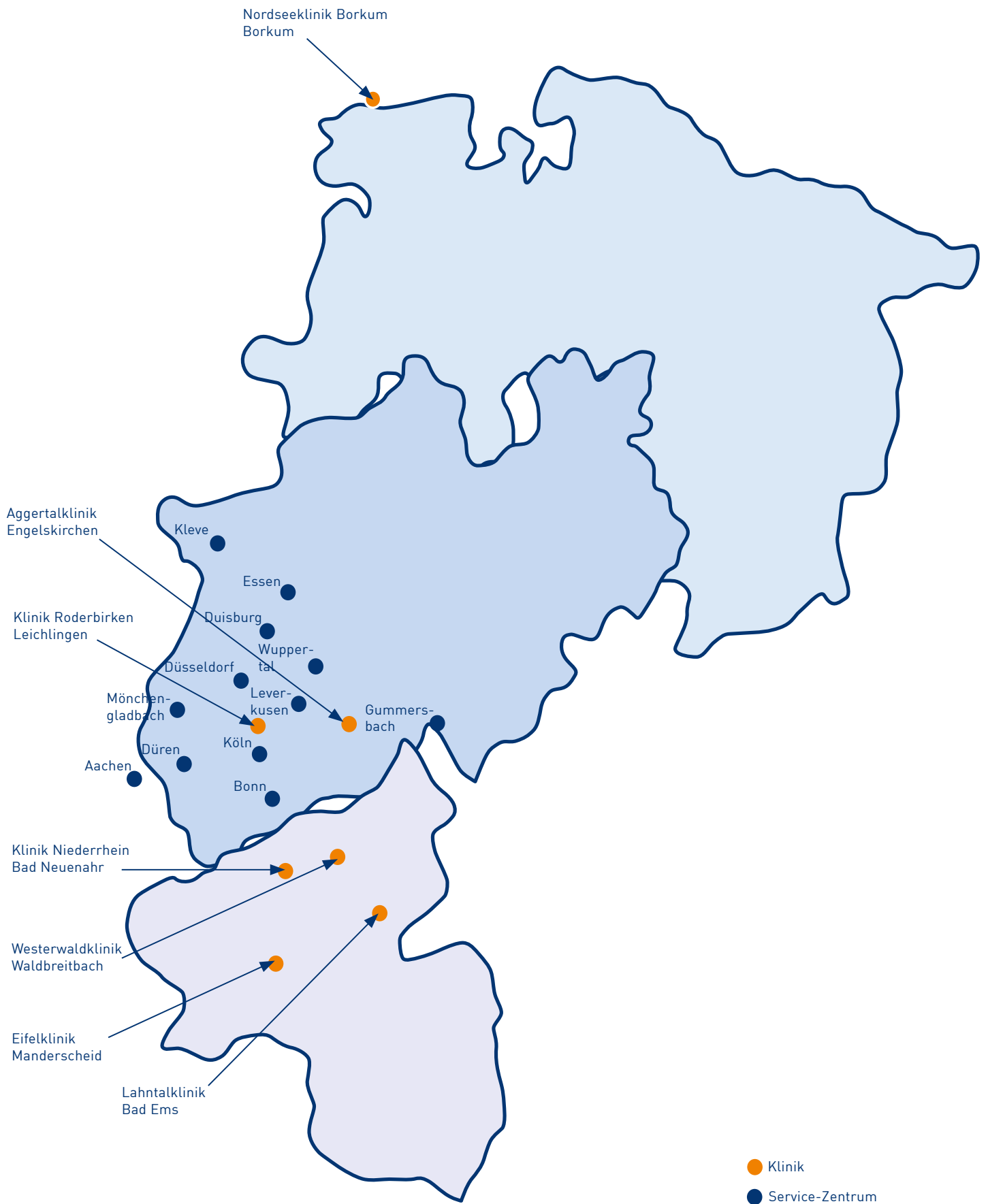
Personalrat  
Kai Reinartz  
Gesamtpersonalrat  
Helmut Mirbach  
Jugend- und  
Auszubildendenvertretung  
Melissa Ona

Gleichstellungsbeauftragte  
Veronika Lütteke

Schwerbehinderten-  
vertretung  
Claudia Koschyk



# Standorte



## Service-Zentren und Untersuchungszentren

### Service-Zentrum Aachen

Benediktinerstraße 39, 52066 Aachen  
Telefon: 0241 89461-01  
Telefax: 0241 8946-1961  
E-Mail: [service-zentrum.aachen@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.aachen@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Bonn

Rabinstraße 6, 53111 Bonn  
Telefon: 0228 2808-01  
Telefax: 0228 2808-1961  
E-Mail: [service-zentrum.bonn@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.bonn@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Köln-Bonn/Bonn  
Telefon 0228 2808-302

### Service-Zentrum Düren

Goethestraße 4, 52349 Düren  
Telefon: 02421 482-01  
Telefax: 02421 482-1961  
E-Mail: [service-zentrum.dueren@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.dueren@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Düsseldorf

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf  
Telefon: 0211 937-0  
Telefax: 0211 937-3085  
E-Mail: [service-zentrum.duesseldorf@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.duesseldorf@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Düsseldorf  
Kreuzstraße 62 - 64  
Telefon 0211 937-3196

### Service-Zentrum Duisburg

Hohe Straße 32, 47051 Duisburg  
Telefon: 0203 2819-01  
Telefax: 0203 2819-1961  
E-Mail: [service-zentrum.duisburg@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.duisburg@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Duisburg-Essen/Duisburg  
Telefon 0203 2819-385

### Service-Zentrum Essen

Hindenburgstraße 88, 45127 Essen  
Telefon: 0201 1898-01  
Telefax: 0201 1898-1961  
E-Mail: [service-zentrum.essen@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.essen@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Gummersbach

Singerbrinkstraße 41, 51643 Gummersbach  
Telefon: 02261 805-01  
Telefax: 02261 805-1961  
E-Mail: [service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Kleve

Bensdorpstraße 12, 47533 Kleve  
Telefon: 02821 584-01  
Telefax: 02821 584-1961  
E-Mail: [service-zentrum.kleve@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.kleve@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Köln

Lungengasse 35, 50676 Köln  
Telefon: 0221 3317-01  
Telefax: 0221 3317-1961  
E-Mail: [service-zentrum.koeln@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.koeln@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Köln-Bonn/Köln  
Telefon 0221 3317-302

### Service-Zentrum Krefeld

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf  
Telefon: 0211 937-0  
Telefax: 0211 937-3085  
E-Mail: [service-zentrum.krefeld@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.krefeld@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Leverkusen

Heinrich-von-Stephan-Str. 24, 51373 Leverkusen  
Telefon: 0214 8323-01  
Telefax: 0214 8323-1961  
E-Mail: [service-zentrum.leverkusen@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.leverkusen@drv-rheinland.de)

**Service-Zentrum Mönchengladbach**

Lürriper Straße 52, 41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 497-01

Telefax: 02161 497-1961

E-Mail: [service-zentrum.moenchengladbach@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.moenchengladbach@drv-rheinland.de)

**Service-Zentrum Wuppertal**

Wupperstraße 14, 42103 Wuppertal

Telefon: 0202 4595-01

Telefax: 0202 4595-1961

E-Mail: [service-zentrum.wuppertal@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.wuppertal@drv-rheinland.de)

## Berufsförderungswerke

### BfW Oberhausen

Bebelstraße 56, 46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 8588-0  
Telefax: 0208 8588-401  
[www.bfw-oberhausen.de](http://www.bfw-oberhausen.de)  
E-Mail: [info@bfw-oberhausen.de](mailto:info@bfw-oberhausen.de)

### BfW Dortmund

Hacheneyer Straße 180, 44265 Dortmund  
Telefon: 0231 7109-0  
Telefax: 0231 7109-456  
[www.bfw-dortmund.de](http://www.bfw-dortmund.de)  
E-Mail: [info@bfw-dortmund.de](mailto:info@bfw-dortmund.de)

## Berufliche Trainingszentren

### Berufstrainingzentrum Rhein-Ruhr

Bebelstraße 56, 46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 40940-0  
Telefax: 0208 40940-150  
**Zweigstelle Düsseldorf:**  
Pempelforter Straße 50, 40211 Düsseldorf  
Telefon: 0211 179315-0  
Telefax: 0211 179315-50  
[www.btz-rr.de](http://www.btz-rr.de)  
E-Mail: [info@btz-rr.de](mailto:info@btz-rr.de)

### Berufliches Trainingszentrum Dortmund

Rheinische Straße 210, 44147 Dortmund  
Telefon: 0231 913042-0  
Telefax: 0231 913042-22  
[www.btz-do.de](http://www.btz-do.de)  
E-Mail: [info@btz-do.de](mailto:info@btz-do.de)

## Kliniken

### Nordseeklinik Borkum

Bubertstraße 4, 26757 Borkum  
Telefon: 04922 921-01  
Telefax: 04922 921-1961  
[www.nordseeklinik-borkum.de](http://www.nordseeklinik-borkum.de)

### Lahntalklinik

Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems  
Telefon: 02603 976-01  
Telefax: 02603 976-1961  
[www.lahntalklinik.de](http://www.lahntalklinik.de)

### Aggertalklinik

Am Sondersiefen 18, 51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263 93-0  
Telefax: 02263 93-1961  
[www.aggertalklinik.de](http://www.aggertalklinik.de)

### Klinik Niederrhein

Hochstraße 13/19, 53474 Bad Neuenahr  
Telefon: 02641 751-01  
Telefax: 02641 751-1961  
[www.klinik-niederrhein.de](http://www.klinik-niederrhein.de)

### Klinik Roderbirken

Roderbirken 1, 42799 Leichlingen  
Telefon: 02175 82-01  
Telefax: 02175 82-1961  
[www.klinik-roderbirken.de](http://www.klinik-roderbirken.de)

### Westerwaldklinik Waldbreitbach

Buchenstraße 6, 56588 Waldbreitbach  
Telefon: 02638 898-0  
Telefax: 02638 898-276  
[www.westerwaldklinik.de](http://www.westerwaldklinik.de)

### Eifelklinik

Mosenbergstraße 19, 54531 Manderscheid  
Telefon: 06572 925-01  
Telefax: 06572 925-1961  
[www.eifelklinik.de](http://www.eifelklinik.de)

# Aggertalklinik in Engelskirchen

„Mit uns in Bewegung“

Am Sondersiefen 18 in 51766 Engelskirchen

Telefon 02263 93-0

E-Mail [verwaltung@aggertalklinik.de](mailto:verwaltung@aggertalklinik.de)

Verwaltungsleiter Jörg Tober

Chefarzt Dr. med Jürgen Heckler



## Rehabilitationsklinik für Erkrankungen der Bewegungsorgane

**Die Klinik ist mit jährlich rund 4.000 Rehabilitanden eine bundesweit anerkannte Rehabilitationsklinik für alle Erkrankungen der Bewegungsorgane. Für die stationäre Rehabilitation stehen 256 Betten zur Verfügung. Zusätzlich gibt es 20 Plätze für ganztägig ambulante Rehabilitation.**

In der Klinik werden sämtliche Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates behandelt, und zwar in Form von:

- Stationärer sowie ganztägig ambulanter Rehabilitation
- Anschlussrehabilitation (AHB) nach orthopädischen und unfallchirurgischen Operationen
- Medizinisch-Beruflich orientierter Rehabilitation (MBOR)
- Intensiver Rehabilitationsnachsorge (IRENA)

Die Aggertalklinik verfügt neben einer eigenen Abteilung für Diagnostik zusätzlich über externe Kooperationsverträge für radiologische Bildgebung und Labordiagnostik, um somit den diagnostischen Anforderungen auf fachlich hohem Niveau gerecht zu werden. Die Therapiemaßnahmen werden so abgesichert, der Erfolg der Therapien kontrolliert und somit größtmögliche Sicherheit gewährleistet. Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-Elektrokardiogramm (EKG) sowie Langzeitblutdruckmessungen geben Aufschluss über den Zustand des Herz-Kreislaufsystems der Rehabilitandin oder des Rehabilitanden.

Das Rehabilitationskonzept basiert auf einem zu erreichenden Gleichgewicht zwischen Belastung und Belastbarkeit. Gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten wird ein auf das spezielle Krankheitsbild abgestimmtes Behandlungsprogramm erstellt. Ziel der Therapie ist es, die eingeschränkte Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit langfristig zu verbessern. Je nach Rehabilitationsbedarf bietet die Aggertalklinik ein breites Leistungsspektrum an:

- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Anti-Schwerkraft-Laufband
- Psychotherapie
- Sozialberatung
- Gesundheitsschulung
- ausgeprägte Arbeitsplatz Orientierung

# Eifelklinik in Manderscheid

„Für Körper und Seele“

Mosenbergstraße 19 in 54531 Manderscheid

Telefon 06572 925-01

E-Mail [redaktion@eifelklinik.de](mailto:redaktion@eifelklinik.de)

Verwaltungsleiter Lothar Stein

Chefarzt Dr. med Peter Bommersbach



## Rehabilitationsklinik für psychosomatische Erkrankungen

**Die Eifelklinik behandelt Erkrankungen, die eine seelische Ursache haben. Sie verfügt über 205 Betten und behandelt rund 2.100 Patienten pro Jahr.**

In der Eifelklinik werden sämtliche psychosomatischen Erkrankungen behandelt, und zwar in Form von stationärer sowie ganztätig ambulanter Rehabilitation.

Jahrzehntelange Erfahrung in der stationären Rehabilitation bürgt für höchste Kompetenz. Die Eifelklinik behandelt unter anderem folgende psychischen Störungen:

- Depressionen
- Burn-out-Syndrome
- Mobbing
- Angsterkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Belastungsstörungen
- Post-Covid-Rehabilitation
- Schmerzsyndrome
- Traumafolgestörungen

In der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung beziehungsweise im psychotherapeutischen Erstinterview werden die medizinische, biografische, soziale und berufliche Vorgeschichte erfragt. Es erfolgen eine allgemein-ärztliche und neurologische Untersuchung sowie eine psychopathologische Befunderhebung. Weitere diagnostische Maßnahmen sind Laboruntersuchungen, ein Ruhe-EKG sowie eine psychologische Basis-Testuntersuchung. Ziele unserer Diagnostik sind die Überprüfung der Einweisungsdiagnose und die Festlegung der Rehabilitationsdiagnose. Besonderen Wert legen wir im Rahmen der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation auf spezielle beruflichen Probleme.

Medizinische und psychotherapeutische Maßnahmen werden mit Schulungen, Entspannungsverfahren, Sport- und Bewegungstherapie, gestalterischen Therapien sowie Sozialberatung kombiniert. Alle Rehabilitanden nehmen außerdem an einem Basisprogramm teil. Dieses besteht aus integrativer Gruppenpsychotherapie, Einzelpsychotherapie, Gruppenveranstaltungen wie Abteilungsvollversammlung und Pflegegruppe, Entspannungsverfahren, Gesundheitsschulungen, Sport- und Bewegungstherapie, Hydromassagen und Visiten mit dem Abteilungsleiter.

# Klinik Niederrhein in Bad Neuenahr

„Neue Kraft fürs Leben“

Hochstraße 13 in 53474 Bad Neuenahr

Telefon 02641 751-01

E-Mail [info@klinik-niederrhein.de](mailto:info@klinik-niederrhein.de)

Verwaltungsleiterin Christiane Backes (kommissarisch)

Chefarzt Dr. Reiner Caspari



## Rehabilitationsklinik für Erkrankungen des Stoffwechsels, der Verdauungsorgane und Tumorerkrankungen

**Die Klinik verfügt über 210 Betten und behandelt jährlich rund 3.000 Patientinnen und Patienten in Form von stationärer Rehabilitation und Anschlussrehabilitation (AHB).**

Das Therapiekonzept kombiniert medizinische, psychologische und sozialtherapeutische Maßnahmen bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten. Behandlungsschwerpunkte sind Erkrankungen und Funktionsstörungen des Magen-Darm-Trakts, Stoffwechselerkrankungen sowie gastroenterologische und gynäkologische Onkologie.

Um die Erkrankungen feststellen und eine optimale Therapie planen zu können, setzen die Reha-Fachleute unter anderem folgende Verfahren ein:

- endoskopische Untersuchungen von Speiseröhre, Magen und Darm
- gastroenterologische Funktionsuntersuchungen
- Atemmessungen zur Feststellung von Milchzuckerunverträglichkeit
- gynäkologische Untersuchungen
- Sonografie und Echokardiografie
- Herz-Kreislauf-Untersuchungen
- psychologische Testverfahren und
- Laboruntersuchungen

Zum Therapiespektrum gehören:

- Medizinische Behandlung und psychologische Beratung
- Schulung und Information
- Krankengymnastik
- Sporttherapie und medizinische Trainingstherapie
- Lymphdrainage
- Tanztherapie und Prothesenberatung für Brustkrebspatientinnen
- Stomaberatung
- Wundmanagement
- Wundbehandlung des diabetischen Fußsyndroms
- Sozialberatung

# Klinik Roderbirken in Leichlingen

„Am Puls des Menschen“

Roderbirken 1 in 42799 Leichlingen

Telefon 02175 82-01

E-Mail [info@klinik-roderbirken.de](mailto:info@klinik-roderbirken.de)

Verwaltungsleiter Hansjörg Hüllbüsch

Chefarzt Dr. med. Tobias Gambert



## Rehabilitationsklinik für Herz-, Kreislauf-, Gefäßerkrankungen und Psychokardiologie

**Die Klinik Roderbirken in Leichlingen mit rund 4.000 Patientinnen und Patienten jährlich verfügt über 210 Betten zuzüglich 20 Plätze für ganztägig ambulante Reha.**

Die Behandlung kann stationär oder ganztägig ambulant erfolgen – auch als Anschlussrehabilitation (AHB). Das umfangreiche Diagnostik- und Therapieprogramm der Klinik ist auf alle körperlichen und seelischen Auswirkungen der Herzerkrankung spezialisiert. Zur Übernahme von rehafähigen Patientinnen und Patienten in einem frühen Stadium nach einem Herzereignis, einer Herzoperation oder bei einem komplizierten Krankheitsverlauf verfügt die Klinik Roderbirken über eine erstklassige Intermediate-Care-Station mit modernster, auch mobiler Notfallversorgung. Weiterhin bietet die Klinik Leistungen zur Post-Covid-Rehabilitation an.

Zur bestmöglichen Diagnose sind verschiedene Routineuntersuchungen im Einsatz wie zum Beispiel:

- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-Elektrokardiogramm (EKG)
- 3D-Echokardiographie des Herzens
- Schlafapnoe-Screening
- eine ausführliche psychologische Diagnostik

Sport- und Physiotherapie, Psychologischer Dienst, Ernährungs- und Sozialberatung sind die vier tragenden Säulen der Therapie, abgestimmt mit den aktuellen Leitlinien.

Gemeinsam mit den Ärzten bilden sie das interdisziplinäre Team, das die Patientinnen und Patienten durch die breit gefächerte Therapie begleitet und für deren optimale Steuerung sorgt. Jeder Patient erhält einen individuellen, auf seine persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Behandlungsplan, mit dem das mit ihm gemeinsam erarbeitete Rehabilitationsziel erreicht werden soll. Ausgerichtet auf das individuelle Leistungsvermögen des Patienten und mit zeitlich ausgewogenem Aufwand umfasst der Plan eine Auswahl aus unseren Therapieschwerpunkten:

- Sport- und Bewegungstherapie
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Gestaltungstherapie
- Psychologische Einzel- und Gruppentherapie
- Entspannungstraining
- Reha-/Sozialberatung

Darüber hinaus erhalten Patienten psychosoziale und sozialmedizinische Beratung, um sie auf ihrem Weg zurück in den Alltag und bei der Reintegration in das Arbeitsleben bestmöglich zu unterstützen.



# Lahntalklinik in Bad Ems

„Gesundes Leben durch Bewegung“

Adolf-Bach-Promenade 11 in 56130 Bad Ems

Telefon 02603 976-01

E-Mail [verwaltung@lahntalklinik.de](mailto:verwaltung@lahntalklinik.de)

Verwaltungsleiterin Nadine Schwarz (kommissarisch)

Chefarzt Dr. med. Marc Schöttler



## Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen

**Die Lahntalklinik in Bad Ems mit jährlich rund 3.100 Patientinnen und Patienten verfügt über 200 Betten.**

Kombiniert werden klassische schulmedizinische Behandlungsverfahren mit alternativen Methoden und Naturheilverfahren. Behandelt werden unter anderem Wirbelsäulenerkrankungen, Bandscheibenvorfälle, Gelenkverschleiß- sowie Knochenstoffwechsel-Erkrankungen. Anschlussrehabilitationen nach orthopädischen, unfallbedingten und neurochirurgischen Operationen sowie Nachbehandlungen von Unfallfolgen und rheumachirurgischen Operationen werden ebenfalls in der Lahntalklinik durchgeführt. Unter anderem stehen dafür zur Verfügung:

- Röntgendiagnostik
- 3D-Haltungs- und Bewegungsanalyse
- Koordinationsdiagnostik
- Ultraschall
- Laktatleistungsdiagnostik
- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-Elektrokardiogramm (EKG)
- psychologische Untersuchungen
- ein eigenes Labor

Nach der Aufnahmediagnostik erstellt die Ärztin oder der Arzt gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten ein Behandlungsprogramm. Im Vordergrund stehen aktive Therapieformen für ein gesundes Leben durch Bewegung:

- Nordic Walking
- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Sporttherapie
- Wassergymnastik und erkrankungsspezifische Gymnastikgruppen
- Elektro- und Bädertherapie
- Klassische Massage, Fußreflexzonenmassage und Hydrojet-Massagen
- Lymphdrainagen
- Wärme- und Kältetherapien

# Nordseeklinik Borkum auf Borkum

„Mehr Luft zum Atmen“

Bubertstraße 4 in 26757 Borkum

Telefon 04922 921-01

E-Mail [verwaltung@nordseeklinik-borkum.de](mailto:verwaltung@nordseeklinik-borkum.de)

Verwaltungsleiter Michael Feldmann

Dr. Sabine Jendrosch, Leitung Psychosomatik

Dr. med. Olaf Jütjens, Leitung Innere Medizin und  
Pneumologie



## Rehabilitationsklinik für pneumologische und psychosomatische Erkrankungen

**Die Klinik mit jährlich rund 2.600 Patientinnen und Patienten verfügt über 185 Betten.**

Das Hochseereizklima und die pollenarme, schadstofffreie Luft der Insel unterstützen die Behandlung von Patientinnen und Patienten auf ideale Weise. In der Internistisch-pneumologischen Abteilung gehören zu den Schwerpunkten die Behandlung von Asthma bronchiale, Bronchitis, Mukoviszidose, Zustand nach Pneumonien und Pneumothorax und Lungentumore. In der psychosomatischen Abteilung steht unter anderem die Behandlung von Anpassungsstörungen, psychovegetativen Erschöpfungssyndromen, mittelgradige Depressionen sowie Angststörungen im Vordergrund. Weiterhin werden Leistungen zur Post-Covid-Rehabilitation angeboten.

Die Klinik besitzt vielfältige diagnostische Möglichkeiten, um eine Erkrankung genau zu beschreiben und eine optimale Therapie zu planen:

- Lungenfunktionsuntersuchungen,
- Screening obstruktiver Schlaf-Apnoe-Störungen,
- Blutgasanalysen,
- Ultraschall-Untersuchungen von Schilddrüse, Herz, Blutgefäßen und Bauchorganen,
- Allergie-Diagnostik und
- spezifische Laboruntersuchungen.

Nach der Aufnahmeuntersuchung beleuchten die Reha-Fachleute die Belastungen der Patientinnen oder der Patienten am Arbeitsplatz und im Privatleben sowie die Probleme mit ihrer Krankheit. Das breite therapeutische Angebot:

- Atemtherapie
- physikalischer Therapie
- Krankengymnastik und Rückenschule
- Meerwasserschwimmen
- Reha-Sport am Sandstrand
- psychologische Einzelberatung
- themenspezifische Gruppengespräche
- Entspannungstraining
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Ernährungsberatung

## Westerwaldklinik in Waldbreitbach

„Kraft und Gefühl in Beruf und Alltag“

Buchenstraße 6 in 56588 Waldbreitbach

Telefon 02638 898-0

E-Mail [info@westerwaldklinik.de](mailto:info@westerwaldklinik.de)

Verwaltungsleiter Sebastian Blaschczok

Chefarzt Dr. med Stefan Kelm



**Mit der „Westerwaldklinik Waldbreitbach gGmbH“ verfügt die Deutsche Rentenversicherung Rheinland gemeinsam mit den Deutschen Rentenversicherungen Westfalen und Rheinland-Pfalz über eine weitere Klinik für Rehabilitation.**

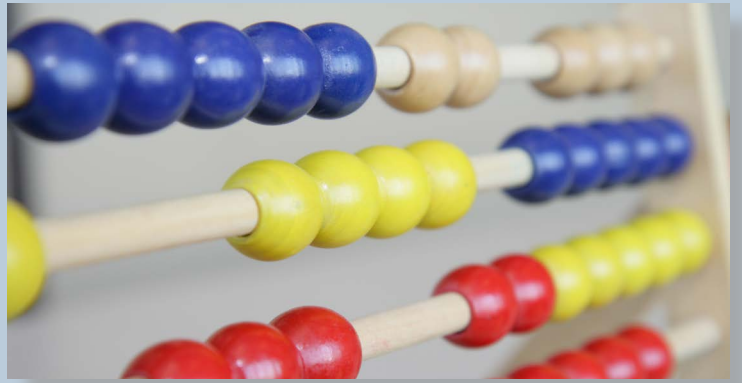
**Der Gesellschafteranteil der Deutschen Rentenversicherung Rheinland an diesem Rehabilitationszentrum für Neurologie und Neurologische Psychosomatik beträgt 50 Prozent. Die Klinik mit jährlich rund 2.500 Patientinnen und Patienten verfügt über 206 Betten.**

Behandelt werden – stationär und ambulant – Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit Funktionsstörungen des Nervensystems und Erkrankte, die außer ihrer neurologischen zugleich eine psychische Erkrankung aufweisen (Komorbidität). Da neurologische Erkrankungen meist einen besonders hohen Behinderungsgrad aufweisen, besteht für diese Gruppe ein hoher Bedarf an medizinischer Rehabilitation. Wesentliche Behandlungsziele sind es, Kraft und Gefühl wiederzuerlangen oder zu erhalten. Denn körperliche und geistige Mobilität sind Voraussetzungen für ein eigenständiges Leben. Je schneller zum Beispiel nach einem Unfall oder Schlaganfall mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist der Therapie-Effekt. Darum kommt der Anschlussrehabilitation unmittelbar nach dem Krankenhausaufenthalt eine hohe Bedeutung zu. Die Westerwaldklinik bietet darüber hinaus Leistungen zur Post-Covid-Rehabilitation an.

Am Beginn der Behandlung steht das Aufnahmegespräch zwischen der Patientin oder dem Patienten mit der Ärztin oder dem Arzt. Darin vereinbaren sie gemeinsam das angestrebte Behandlungsziel. Es folgen diagnostische Maßnahmen. Der Therapieplan sieht dementsprechend individuell zugeschnittene Leistungen aus verschiedenen Bereichen vor:

- Neuropsychologie
- Physiotherapie einschließlich Medizinischer Trainingstherapie
- Ergotherapie
- Sprachtherapie
- Physikalische Therapie
- Ernährungstherapie
- Neurologisch-Psychosomatische Therapie
- Sozialberatung

Für besonders schwer Erkrankte gibt es in der Westerwaldklinik Intensivpflegeplätze mit Monitorüberwachung.



Jahresabschluss	28	Bewilligung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe	36
Erfolgsrechnung	29	Erledigung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe nach Erledigungsarten 2022	36
Rentenbestand	31	Belegte Betten in den Vertragskliniken 2022	37
Beratung und Antragsaufnahme	31	Fallzahlen der Kliniken der Klinikette 2022	37
Eingang und Erledigung von Versichertenanträgen nach Art der Geschäftsvorfälle	32	Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen	37
Verteilung der Beitragseinnahmen auf die Einzugsstellen 2022	32	Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen	38
Säumniszuschläge 2022	32	Übersicht über die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 2022	38
Widerspruchseingänge	33	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	39
Widerspruchsbescheide und Klagen	33	Einstellung von Nachwuchskräften	39
Abschluss der Klageverfahren	33	Fortbildung	39
Eingang und Erledigung von Rentenanträgen	34	Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl	39
Erledigte Rentenanträge im Detail 2022	34		
Auslandsrentenanträge	34		
Rentenzahlungen ins Ausland	34		
Sozialmedizin	35		
Gutachtenfälle der Untersuchungszentren	35		
Anschlussrehabilitation	35		
Eingang von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe	36		

# Jahresabschluss

## Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022

<b>Aktiva</b>	<b>2022</b> <b>Euro (vorläufig)</b>	<b>2021</b> <b>Euro (endgültig)</b>
Barmittel und Giroguthaben	10.272.506,95	480.866.750,73
Termin- und Spareinlagen, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Wertpapiere mit einer Laufzeit bis zu 12 Monaten	1.437.700.000,00	713.400.000,00
Forderungen	34.109.398,20	830.058.586,36
Schuldverschreibungen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit einer vereinbarten Laufzeit von 1 Jahr bis einschließlich 4 Jahre	-	-
Schuldbuchforderungen, Schuldverschreibungen und Anleihen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren	-	-
Darlehen	-	-
Grundpfandrechte, Grundstücke, Versorgungsrücklage und Beteiligungen	28.306.791,17	19.353.221,17
Verwaltungsvermögen	201.441.256,97	210.120.634,05
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	503.479.313,49	850.706.932,34
<b>Summe</b>	<b>2.215.309.266,78</b>	<b>3.104.506.124,65</b>

<b>Passiva</b>	<b>2022</b> <b>Euro (vorläufig)</b>	<b>2021</b> <b>Euro (endgültig)</b>
Kurzfristige Kredite	-	-
Verpflichtungen	42.395.881,21	41.103.853,53
Verwahrungen	147.037.768,43	129.817.735,82
Versorgungsrücklage	27.660.255,31	18.659.255,31
Aufgenommene Darlehen und Liquiditätshilfe des Bundes	-	-
Passive Grundpfandrechte	-	-
Rechnungsabgrenzung und sonstige Passiva	-96.868.785,46	344.903.952,91
Reinvermögen (Überschuss der Aktiva)	2.095.084.147,29	2.570.021.327,08
<b>Summe</b>	<b>2.215.309.266,78</b>	<b>3.104.506.124,65</b>

# Erfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

<b>Aufwand</b>	<b>2022 Euro (vorläufig)</b>	<b>2021 Euro (endgültig)</b>
<b>Leistungen zur Teilhabe</b>		
Leistungen zur med. Rehabilitation (ohne Kontengruppen 41 und 42)	158.133.371,62	178.484.848,58
Leistungen zur med. Rehabilitation wegen Abhängigkeitserkrankungen	40.518.701,02	40.177.431,93
Leistungen zur med. Rehabilitation wegen psychischer Erkrankungen	88.484.955,52	93.207.867,51
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	90.859.238,34	91.854.199,20
Sozialversicherungsbeiträge für Rehabilitanden	18.765.568,15	21.033.720,05
Erstattungen für Leistungen zur Teilhabe	4.118.000,00	4.148.262,19
Nicht begrenzte sonstige Leistungen nach § 31 SGB VI	8.273.915,38	6.904.235,58
Begrenzte sonstige Leistungen nach § 31 SGB VI	16.709.723,36	15.993.960,17
Persönliches Budget	0,00	0,00
<b>Renten, Zusatzleistungen, Leistungen für Kindererziehung, PVdR, KVdR und Beitragserstattungen</b>		
Durch die Post gezahlte Renten	15.806.779.914,74	15.158.930.586,75
Unmittelbar gezahlte Renten	0,00	0,00
Sonstige Rentenleistungen	413.674.723,00	411.312.297,74
Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung	6.582.385,49	7.111.679,78
Aufwendungen für die PVdR	-497.686,75	-72.422,97
Überführte Leistungen aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen nach dem AAÜG und gleichgestellte Leistungen nach dem ZVsG	0	0,00
Aufwendungen für die KVdR	1.241.981.698,97	1.183.926.029,47
Beitragserstattungen	4.617.661,12	4.761.244,05
<b>Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen</b>		
Schuldzinsen	-	-
Sonstige Vermögensaufwendungen	533.098,26	536.727,12
Verluste der Aktiva und der Passiva	655.604,65	1.504.247,77
Ausgaben für den Finanzverbund	2.143.680.747,47	1.388.287.287,87
Sonstige Aufwendungen	4.475.532,22	4.552.428,34
<b>Verwaltungs- und Verfahrenskosten</b>		
Gehälter, Löhne und Sozialversicherungsbeiträge	172.061.362,70	161.220.012,12
Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen	31.319.383,83	34.882.138,85
Personalbezogene Sachkosten	231.772,84	197.097,86
Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	7.087.360,76	7.286.944,01
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und technischen Anlagen	18.296.618,27	19.474.089,98
Fahrzeuge und bewegliche Einrichtung	1.379.751,06	1.161.039,50
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	474.014,09	290.777,92
Kosten der Rechtsverfolgung	2.631.329,76	2.807.282,78
Vergütungen an andere für Verwaltungszwecke	39.436.894,24	38.820.286,99
Überschuss der Erträge	-	65.651.327,08
<b>Summe</b>	<b>20.321.265.640,11</b>	<b>18.944.445.628,22</b>

<b>Ertrag</b>	<b>2022 Euro (vorläufig)</b>	<b>2021 Euro (endgültig)</b>
<b>Beiträge, Zuschüsse und Erstattungen aus öffentlichen Mitteln</b>		
Pflichtbeiträge	14.110.734.844,80	13.280.391.710,65
Freiwillige Beiträge und Höherversicherungsbeiträge	25.251.678,91	22.978.571,23
Weitere Pflichtbeiträge	1.438.108.380,79	1.477.268.557,27
Sonstige Beiträge	44.695.316,15	29.208.974,48
Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen aus dem Beitragseinzugsverfahren, Buß- und Zwangsgelder	12.228.402,09	9.651.910,10
Einnahmen aus Bundesmitteln	4.153.102.127,19	4.032.209.824,44
Erstattungen von den Versorgungsdienststellen	26.802.502,00	61.700.295,49
Sonstige Erstattungen aus öffentlichen Mitteln	-	-
<b>Vermögenserträge, sonstige Erstattungen und sonstige Einnahmen</b>		
Zinsen	-4.388.546,06	-8.651.709,98
Sonstige Vermögenserträge	0,00	4.971,52
Verwaltungseinnahmen	14.181.273,32	15.473.212,87
Ersatz und Erstattungen sowie Zuzahlungen für Leistungen zur Teilhabe	5.001.207,04	3.690.381,16
Ersatz und Erstattungen für Renten, Zusatzleistungen und Beitragserstattungen	19.653.953,95	19.203.962,00
Ersatz und Erstattungen für Beitragsanteile und -zuschüsse zur KVdR und PVdR	937.811,79	884.282,35
Gewinne der Aktiva und der Passiva	84,50	13.079,23
Einnahmen aus dem Finanzverbund	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	19.423,85	417.605,41
Überschuss der Aufwendungen	474.937.179,79	-
<b>Summe</b>	<b>20.321.265.640,11</b>	<b>18.944.445.628,22</b>

## Rentenbestand

Renten	31.12.2022	Zahlbetrag jährlich in Euro*	31.12.2021
<b>Inlandsrenten</b>			
Versichertenrenten	863.460	9.362.210.396	861.056
Witwen-/Witwerrenten	233.259	1.927.753.887	235.626
Waisenrenten	16.511	39.713.096	17.050
Erziehungsrenten	402	4.430.488	429
<b>Auslandsrenten</b>			
Versichertenrenten	137.590	530.884.367	143.871
Witwen-/Witwerrenten	58.137	148.140.304	59.461
Waisenrenten	371	528.138	404
Erziehungsrenten	1	3.763	1

\* Hierbei handelt es sich um Nettobeträge, das heißt nach Abzug der Eigenbeteiligung zur Krankenversicherung der Rentner.

## Beratung und Antragsaufnahme

### Beratungsbereiche

Service-Zentren (einschließlich Sprechtag)	2022	2021
Persönliche Beratung ohne Antragsaufnahme	16.176	13.877
Persönliche Beratung mit Antragsaufnahme	10.758	10.661
Persönliche ergänzende Serviceleistungen	99.948	60.154
Summe Besucher	126.882	84.692
Telefonische und schriftliche Beratungen	115.928	134.349
Telefonische Beratung mit Antragsaufnahme	102.020	109.648
Telefonische und schriftliche ergänzende Serviceleistungen	41.896	49.492
Summe Beratungsbereiche in den Service-Zentren	386.726	378.181

### Servicetelefon

Telefonische Beratungen	355.650	366.129
Terminvereinbarungen	153.640	118.145
E-Mails	56.370	69.673
Summe Servicetelefon	565.660	553.947

### Versichertenälteste

Beratung (ohne Antragsaufnahme)	23.361	19.250
Antragsaufnahme Bereich Versicherung	339	352
Antragsaufnahme Bereich Rente	5.656	5.082
Summe Versichertenälteste	29.356	24.684

<b>Insgesamt</b>	<b>981.742</b>	<b>956.812</b>
------------------	----------------	----------------



## Eingang und Erledigung von Versichertenanträgen nach Art der Geschäftsvorfälle

Entscheidung über	31.12.2022 Gesamt	Erledigungen Nichtvertrag	Erledigungen Vertrag	Erledigungen 2021
Kontenklärung	245.941	233.132	12.809	251.803
Versorgungsausgleich - Auskunft	14.615	14.167	448	15.346
Versorgungsausgleich - Durchführung	13.205	12.879	326	14.337
Beitragsersatzung	1.225	1.163	62	1.329
Bargeldlose Beitragsentrichtung - Veranlagung	11.359	11.053	306	12.657
Bargeldlose Beitragsentrichtung - Folgeverfahren	14.571	14.474	97	16.757
Nachzahlung, Nachversicherung	5.023	4.992	31	4.790
Kontenpflege, Auskünfte	64.735	63.655	1.080	66.582
<b>Versicherung und Beitrag insgesamt</b>	<b>370.674</b>	<b>355.515</b>	<b>15.159</b>	<b>383.601</b>

## Verteilung der Beitragseinnahmen auf die Einzugsstellen 2022

Einzugsstellen	Anzahl	Beitragseinnahmen in Euro	in Prozent***
Allgemeine Ortskrankenkassen*	1	3.964.266.358,32	27,86
Innungskrankenkassen**	1	3.892.124.633,55	27,36
Betriebskrankenkassen	4	609.065.873,81	4,28
Ersatzkassen	2	5.761.415.997,75	40,50
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>14.226.872.863,43</b>	<b>100,00</b>

\* Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) Rheinland/Hamburg arbeitet mit insgesamt 15 Regionaldirektionen.

\*\*Die Innungskrankenkasse arbeitet mit 5 Regionaldirektionen im Bereich der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland erhält die Beitragsabrechnung von der IKK classic Dresden.

\*\*\*gegebenenfalls Rundungsdifferenzen

## Säumniszuschläge 2022

Einzugsstellen	Beträge in Euro
Allgemeine Ortskrankenkassen	7.163.539,43
Innungskrankenkassen	1.513.234,34
Betriebskrankenkassen	91.430,06
Ersatzkassen	2.504.133,17
<b>Insgesamt</b>	<b>11.272.337,00</b>

## Widerspruchseingänge

Fachbereich	2020	2021	2022
Versichertenservice	1.378	1.197	1.110
Rentenservice	8.665	8.066	8.239
Rehabilitationsservice	3.687	2.741	2.609
Betriebsprüfung	583	492	490
Künstlersozialversicherung	96	77	84

## Widerspruchsbescheide und Klagen

	2020	2021	2022
Widerspruchsbescheide	8.035	8.364	7.738
Neuzugänge an Klagen	3.398	3.670	3.788

## Abschluss der Klageverfahren

	2020	2021	2022
Zugunsten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland	2.153	2.401	2.333
Teilerfolg/Vergleich	501	532	534
Zugunsten der Klageseite	633	593	615

## Eingang und Erledigung von Rentenanträgen

	2020	2021	2022
Eingänge	101.398	106.039	105.910
Erledigungen	97.701	102.807	107.307

## Erledigte Rentenanträge im Detail 2022

<b>Erledigungen insgesamt</b>	<b>107.307</b>
Bewilligungen	88.420
Sonstige Erledigungen	1.861
Abgaben	1.442
Ablehnungen	15.584
davon nicht EM	7.922
Wartezeit oder Zusatzvoraussetzungen nicht erfüllt	4.433

## Auslandsrentenanträge

Rentenanträge	2022	2021
Belgien (nach EU-Verordnung)	1.602	1.463
Spanien (nach EU-Verordnung)	6.192	6.455
Rentenanträge nach dem Deutsch-Israelischen Sozialversicherungsabkommen (einschließlich der Anträge nach dem ZRBG*)	1.680	2.085
Rentenanträge nach dem Deutsch-Chilenischen Abkommen	60	61
Rentenanträge nach dem Deutsch-Uruguayischen Abkommen	15	14
Sonstige Auslandsrentenanträge	830	960
<b>Insgesamt</b>	<b>10.379</b>	<b>11.038</b>

\* Gesetz zur Zahlbarmachung von Renten aus Beschäftigungen in einem Ghetto.

## Rentenzahlungen ins Ausland

Insgesamt zahlt die Deutsche Rentenversicherung Rheinland Renten in 125 Länder mit rund 196.099 Zahlfällen, monatlich 57.419.812,37 Euro.

davon als Verbindungsstelle zu	Zahlfälle	Monatsbetrag
Belgien	14.901	3.249.056,54
Chile	344	154.577,39
Israel	12.393	2.669.812,70
Spanien	165.893	49.951.864,41
Uruguay	145	66.560,97

## Sozialmedizin

Fälle	2022	2021	Änderung	Änderung in Prozent
<b>Rentengutachten</b>	31.495	35.069	-3.574	-10,19
<b>Inlandsrenten-Vorlagen</b>	2.600	2.380	220	9,24
<b>Auslandsrenten-Vorlagen</b>	1.624	1.258	366	29,09
<b>Rechtsbehelfe Erwerbsminderungsrenten</b>	18.485	17.904	581	3,25
davon: Vorlagen Widersprüche (ohne Erstabhilfeprüfungen)	12.726	11.874	852	7,18
davon: Vorlagen Klagen	5.759	6.030	-271	-4,49
<b>Anfragen des Rechtsreferats (Regressfälle)</b>	1.649	1.945	-296	-15,22
<b>Grundsicherungsgutachten</b>	4.373	5.055	-682	-13,49
<b>Rehabilitationsgutachten</b>	24.638	26.486	-1.848	-6,98
<b>Sonderbereichsvorlagen Teilhabe-Leistungen</b>	20.721	20.972	-251	-1,20
davon: Anschlussrehabilitation (AHB)	5.283	4.630	653	14,10
davon: Sonderfälle allg. med. Rehabilitation	1.651	1.725	-74	-4,29
davon: Rehabilitation psychisch Kranker und behinderter Menschen	164	244	-80	-32,79
davon: Kinderrehabilitation	1.993	1.799	194	10,78
davon: Suchtrehabilitation	5.947	6.543	-596	-9,11
davon: Teilhabe am Arbeitsleben	3.344	3.746	-402	-10,73
davon: Widersprüche/Klagen	2.339	2.285	54	2,36

## Gutachtenfälle der Untersuchungszentren

Untersuchungszentren	Gutachtenanzahl insgesamt 2022	Gutachtenanzahl insgesamt 2021
Rentengutachten Neuanträge	24.601	23.715
Rentengutachten Zeitrente/Nachuntersuchungen	6.894	11.354
Rentengutachten gesamt	31.495	35.069
Reha-Gutachten	24.638	26.486
Gutachten Grundsicherung	4.373	5.055
<b>Insgesamt</b>	<b>60.506</b>	<b>66.610</b>

## Anschlussrehabilitation

Anträge und Erledigungen	2022	2021	Veränderung in Prozent
Anträge auf Anschlussrehabilitation	22.496	22.439	0,3
Bewilligungen von Anschlussrehabilitationen	19.605	19.695	-0,5
davon wegen onkologischer Erkrankungen	3.394	3.323	2,1
Ablehnungen, Abgaben, sonstige Erledigungen	2.910	2.731	6,6

## Eingang von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe

Antragsart	2022	2021	Veränderung in Prozent
Normale medizinische Leistungen zur Rehabilitation	67.615	63.963	5,7
Entwöhnungsbehandlungen zulasten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland	4.192	4.218	-0,6
Leistungen zur onkologischen Rehabilitation	6.303	6.040	4,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	19.265	21.862	-11,9
Kinderrehabilitation	1.871	1.835	2,0
Präventionsleistungen	1.690	1.355	24,7
Onkologische Nachsorgeleistungen	41	54	-24,1
Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben	1	2	-50,0
Leistungen wegen einer Abhängigkeitserkrankung im Auftrag der Krankenversicherung	933	1.074	-13,1
<b>Insgesamt</b>	<b>101.911</b>	<b>100.403</b>	<b>1,5</b>

## Bewilligung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe

Antragsart	2022	2021	Veränderung in Prozent
Normale medizinische Leistungen zur Rehabilitation	53.172	49.089	8,3
davon ganztägig ambulant	27,9	30,1 %	0,4
Entwöhnungsbehandlungen zulasten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland	2.920	3.076	-5,1
Leistungen zur onkologischen Rehabilitation	5.883	5.677	3,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14.060	16.033	-12,3
Kinderrehabilitation	1.502	1.266	18,6
Präventionsleistungen	1.537	1.118	37,5
Onkologische Nachsorgeleistungen	41	53	-22,6
Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben	0	0	0,0
Leistungen wegen einer Abhängigkeitserkrankung im Auftrag der Krankenversicherung	933	1.074	-13,1
<b>Insgesamt</b>	<b>80.048</b>	<b>77.386</b>	<b>3,4</b>

## Erledigung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe nach Erledigungsarten 2022

Erledigungen insgesamt	101.765	in Prozent
Bewilligungen	80.047	78,66
Ablehnungen	10.928	10,74
Abgaben wegen Unzuständigkeit und sonstige Erledigungen	10.790	10,60

## Belegte Betten in den Vertragskliniken 2022

Indikationen	belegte Betten
Orthopädische Erkrankungen	318
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	22
Stoffwechsel-Erkrankungen	10
Erkrankungen der Atmungsorgane	66
Psychische Erkrankungen	484
Neurologische Erkrankungen	167
Sonstige Erkrankungen	31
<b>insgesamt</b>	<b>1.099</b>

## Fallzahlen der Kliniken der Klinikette 2022

Kliniken der Klinikette	stationär	ambulant
Nordseeklinik Borkum, Borkum	1.739	-
Aggertalklinik, Engelskirchen	3.126	3
Eifelklinik, Manderscheid	1.948	-
Lahntalklinik, Bad Ems	2.481	-
Klinik Niederrhein, Bad Neuenahr	2.138	-
Klinik Roderbirken, Leichlingen	3.119	16
<b>Insgesamt</b>	<b>14.551</b>	<b>19</b>

## Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen

Bewilligungen nach Art der Durchführung und Leistungsträger

Art der Durchführung	2022 Leistungen			2021 Leistungen			Veränderung in Prozent (Gesamt)
	zulasten Rentenversicherung	zulasten Krankenversicherung	Gesamt	zulasten Rentenversicherung	zulasten Krankenversicherung	Gesamt	
stationär	2.429	735	3.164	2.582	812	3.394	-6,8
ambulant/ ganztätig ambulant	491	198	689	494	262	756	-8,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2.920</b>	<b>933</b>	<b>3.853</b>	<b>3.076</b>	<b>1.074</b>	<b>4.150</b>	<b>-7,2</b>

## Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen

Bewilligungen zulasten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland nach Art der Abhängigkeitserkrankungen und Geschlecht

Art der Abhängigkeitserkrankung	2022			2021			Veränderung in Prozent (Gesamt)
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
Alkoholabhängigkeit	1.145	331	1.476	1.186	290	1.476	0,0
Medikamentenabhängigkeit	15	6	21	12	12	24	-12,5
Drogenabhängigkeit	1.049	194	1.243	1.108	200	1.308	-5,0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.209</b>	<b>531</b>	<b>2.740</b>	<b>2.306</b>	<b>502</b>	<b>2.808</b>	<b>-2,4</b>

## Übersicht über die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 2022

Art der Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben	Bewilligungen
Verfahren zur Auswahl von Leistungen, Eignungsabklärung und Arbeitserprobung	978
Bewilligungen dem Grunde nach	2.837
Gründungszuschüsse	20
Bedingte Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch Vermittlungsbescheid	3.827
Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes (zum Beispiel Arbeitsplatzvermittlungen, Arbeitsplatzumsetzungen)	2.922
Berufsvorbereitung (zum Beispiel Reha-Vorbereitungslehrgänge, Fernvorförderung)	559
Leistungen der beruflichen Bildung (zum Beispiel Aus- und Weiterbildungen, Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen)	1.640
Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen	544
Rehabilitation psychisch Kranker	138
Kfz-Hilfen	93
Leistungen an Arbeitgeber (zum Beispiel Eingliederungshilfen, Zuschüsse)	502
<b>Insgesamt</b>	<b>14.060</b>

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2020	2021	2022
<b>Stellenplan</b>			
Stellen insgesamt (inklusive Nachwuchskräften)	3.454	3.508,5	3529,5
davon Hauptverwaltung	2.702,5	2.757,5	2774,5
davon Kliniken	751,5	751	755
<b>Beschäftigte</b>			
Insgesamt	3.707	3.699	3.666
davon Teilzeit	1.099	1.125	1.102
davon Nachwuchs	208	214	223
<b>Durchschnittsalter</b>			
Hauptverwaltung	44,7	44,6	44,6
Kliniken	48,3	49,0	49,15

Mit 10,47 Prozent arbeiten bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland mehr schwerbehinderte Beschäftigte, als es die Schwerbehindertenquote des Öffentlichen Dienstes vorsieht.

## Einstellung von Nachwuchskräften

	2020	2021	2022
<b>Hauptverwaltung</b>			
Studierende	23	25	29
Sozialversicherungsfachangestellte	41	64	59
Kaufleute für Büromanagement	4	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>93</b>	<b>92</b>
<b>Kliniken</b>			
Köche, Hauswirtschafterinnen	3	1	
Kaufleute für Büromanagement	4	3	3
Medizinische Fachangestellte	1	1	
Kaufleute im Gesundheitswesen		6	4
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>7</b>

## Fortbildung

	2020	2021	2022
Sachbearbeiterqualifikation	-	-	44

## Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl (Vollzeitkräfte in Prozent) 2022

Laufbahn	Hauptverwaltung	Kliniken
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	55,66	54,84
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	54,12	61,72
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	73,55	70,11
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	66,23	86,88